

DORSTEN



Von Frühbrütern und Spätbrütern

Die Heimatstörche Werner und Luise wärmen in Hervest bereits ihr Gelege. **Seite 3**

»Ist doch schön, dass die Natur sich nicht in ein Raster pressen lässt«

Hermann Kottmann, Chef der Biostation, zum Brutverhalten der Störche

Team des RSC Dorsten steigt wieder in den Sattel

Auch Lembecker Radsportler starten in der kommenden Woche ins Training. **Lokalsport**



DAS WETTER

Heute	Morgen
7° 11°	6° 11°

Die Sonne gab nur ein kurzes Intermezzo: Es regnet zeitweise bei schwachem Nordwestwind.

Lippefähre lichtet heute die Anker

Dorsten. Pünktlich zum Beginn der Osterferien hat der Lippeverband die Lippefähre „Baldur“ wieder zu Wasser gelassen, die ab dem heutigen Freitag, 30. März, frisch gestrichen und gründlich überholt den Betrieb aufnimmt. Bis November können Fußgänger und Fahrradfahrer jetzt also wieder zwischen Holsterhausen und Hardt übersetzen.

Den Winter hat die Fähre im neuen Betriebshof des Lippeverbands im „Trockendock“ gelegen. Einige Verschleißteile wurden erneuert. Nach dem Stapellauf am Donnerstag an der Anlegestelle Holsterhausen macht die Betriebsmannschaft noch einige Probefahrten, um die Führung der Kette zu optimieren.

Die Fähre quert die Lippe fast an der gleichen Stelle, wo bereits vor Jahrzehnten der Fährmann Albers Bergleute zur Schicht auf der 1930 stillgelegten Zeche Baldur ruderte. Die moderne Fähre soll vor allem Ausflügler befördern, sie ist Teil des Dorstener Radwegenetzes und der neuen Themenroute „Hambach und Lippe“. Sie bietet Platz für bis zu acht Personen und zwei Fahrräder. An Kette und Seil bewegt sich die Kurbelfähre quer über den Fluss, mit eigener Muskelkraft der Passagiere angetrieben. Eine genaue Anweisung und Tipps zur Überfahrt finden gibt's auf Hinweisschildern auf der Fähre. Nur bei Hochwasser muss „Baldur“ vor Anker liegen.

Unfall: Frauen und ein Kind verletzt

Dorsten / Bottrop. Zwei junge Frauen (beide 22) und ein vierjähriges Kleinkind wurden am Mittwoch bei einem Unfall in Bottrop verletzt. Das Auto einer Gladbeckerin (32) stieß auf der Kreuzung Frentroper und Dorstener Straße gegen das Fahrzeug der Dorstenerinnen. Deren Wagen wurde durch die Wucht des Aufpralls noch gegen Auto und Anhängen eines Halterners (47) geschleudert. Die drei Insassen des Fahrzeuges aus Dorsten wurden verletzt. Den Sachschaden schätzt die Polizei auf 30 000 Euro.

HEUTE IN UNSERER STADT

Treffpunkt lädt zur U18-Disco „Freshers“

Zur U18-Jugenddisco „Freshers“ lädt der Treffpunkt Altstadt ab 19 Uhr junge Musikfreunde von 14 bis 18 Jahre ein. DJ Dennis Stockhofe legt auf. Der Neustart einer Jugenddisco – organisiert mit der Dorstener Agentur 6000media – gehört zum Jubiläumsprogramm des Treffpunkts. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Wienern für den „globalen Wandel“

Gesamtschüler putzen gegen Spenden Schuhe. Und sollen sich so in die Lebenswelt Gleichaltriger einfühlen



Schlange stehen zum Schuhe putzen: Jeder kleine „Straßenarbeiter“ wollte und durfte mal ran ans Leder. Foto: André Elschenbroich

Markus Fuhrmeister

Wulfen. Flink werden die Schuhe erst einmal mit der Bürste sauber geschrubbt. Dann beraten die Kinder fachmännisch, welche Wichse denn jetzt am besten zur Lederfarbe passt. Wie man Schuhe richtig wienert, haben die Fünft- und Sechstklässler der Gesamtschule Wulfen quasi im Unterricht gelernt. Und gleich auch das Warum. Denn bei den Projekttagen „Globaler Wandel“ geht es unter anderem auch darum, dass die Kinder erfahren sollen, wie der Alltag von Gleichaltrigen in anderen Teilen der Welt aussieht.

„In Indonesien putzen Kinder auf der Straße Schuhe, um Geld für die Familie mit zu verdienen“, weiß Luka (11), der als „lebende Litfaßsäule“ über den Dorstener Markt läuft, um Kunden für die Aktion zu gewinnen. Die sollen in erster Linie spenden, denn die Gesamterlöse der Projektstage gehen über die Kindernothilfe an ein Projekt in Indonesien. „Da bauen die dann eine neue Schule, kaufen Lernmaterial und sorgen dafür, dass die Erwachsenen über Kinderarbeit aufgeklärt werden“, sagt die zehnjährige Laura.

Viel zu tun haben sie zumindest am frühen Vormittag noch nicht. Miriam (10): „Die meisten Leute wollen einfach nur spenden“. Also Zeit genug für die Kinder, um sich bei einem gesponserten Kakao von der benachbarten Eisdielen aufzuwärmen.

Begleitet werden die Kinder auch von den Töchtern der Klassenlehrerin. Die eine, Paula Raith, hat vor dem ersten Projekttag den heimischen Schuhschrank geplündert, um mit den Kindern das Putzen zu lernen. „Wir sind bestens ausgestattet“, sagt sie. Die beiden

Schuhputzkästen wurden vor Jahren von einem Lehrer für eine ähnliche Aktion gebaut, ein Teil des Putzzeugs und zwei Stühle gab es vom Schuhfachgeschäft gegenüber und die in der Schule selbst gebackenen Kuchen werden den Passanten als Dankeschön für deren Spende angeboten.

Wie viel Geld am Ende zusammenkommt, wissen die Kinder am Freitag, wenn sie die eingenommenen Spenden zählen. Dann werden an der Gesamtschule, Wulfener Markt 2, und in der Zweigstelle Matthäus-Schule, Kleiner Ring 2 in Altwulfen, die Ergebnisse aller Projekte in der vier-

Stunden, also von 11.40 bis 12.40 Uhr vorgestellt.

Das Motto „Globaler Wandel“ geht übrigens auf den laufenden energetischen Umbau der Gesamtschule zurück. Da lag es laut Schulleiter Hans Kratz nahe, sich auch in der Projektwoche weitestgehend mit Klimawandel und - wie beschrieben - eben auch mit den Lebenssituationen von Kindern rund um den Globus auseinanderzusetzen.

Insgesamt gab es über fünfzig Einzelprojekte, zum Beispiel auch Exkursionen zu umliegenden Technologiezentren, bei denen die Schüler an Experimenten teilnehmen und sich über Berufe informieren konnten, die eng mit dem globalen Wandel zusammenhängen.

PRAXISORIENTIERT

Schüler sollen Eigenverantwortung lernen

„Unsere Projekte sind so angelegt, dass unsere Schüler praxisorientiert arbeiten können, verschiedene Handlungsmöglichkeiten kennen lernen und dann eigenverantwortlich

entscheiden können“, so Schulleiter Hans Kratz. Seit Gründung der Gesamtschule wurden und werden Projekte in Chile, Guatemala und Nicaragua und Kamerun unterstützt.

Zechensiedlung skizzierend und malend entdecken

GPS-Projekt Fürst Leopold gestartet: Arbeiten am Freitag am Brunnenplatz zu sehen

Hervest. Bei schönstem Frühlingwetter startete am Mittwoch das GPS-Projekt Fürst Leopold. Das bewährte Trio aus Kunstverein, Gesamtschule Wulfen und Bergbauverein hat sich für das Projekt Hilfe aus Köln geholt: Das Medienpädagogische Zentrum Jugendfilmclub stellt Experten und Technik seiner Veranstal-

tungsreihe „Digital und Draußen“ zur Verfügung.

Zum Start wurden drei Gruppen der Gesamtschule mit GPS-Geräten (metergenau messende Navigationsgeräte für Fußgänger) auf eine Rallye durch die Siedlung geschickt. Unterwegs mussten die Schüler „Schätze“ finden und vielfältige Aufgaben erle-

digen; alles Vorbereitungen für den letzten Projekttag am Freitag, an dem ab 13 Uhr die Ergebnisse als Kunstausstellung auf dem Brunnenplatz präsentiert werden sollen.

Das werden sein: Fotos und Fotokollagen von Häusern, Gärten und Straßenzügen, Skizzen und gemalte Bilder, aber auch Interviews mit Bewohnern der Siedlung, die aus ihrem Leben oder vom Taubensport erzählen. Der ehemalige Bergmann Franz Hucke etwa berichtet den Schülern vom Leben in der Siedlung und wie es war, sich mit zwei oder mehr Brüdern das Bett teilen zu müssen.

Heiko Walter vom Jugendfilmclub Köln erklärt den Jugendlichen den Umgang mit dem GPS-Gerät und die Spielregeln der Rallye durch die Zechensiedlung.

Ursel Kipp leitet die Kunst-Station des Projektes und war begeistert, wie kreativ sich die Jugendlichen daran machten, die Siedlung skizzierend und malend zu entdecken.



Die Wulfener Gesamtschüler machten sich mit ihren GPS-Geräten daran, die Zechensiedlung zu erkunden.

TAGEBUCH

Spätentwickler

Seit mein ältester Sohn mit zwölf in die Pubertät gekommen ist, weiß ich, dass ich damals wohl ein Spätentwickler war. Vieles schwirrte in dem Alter in meinem Kopf rum. Sehr vieles. Vor allem natürlich das, von dem meine Eltern nicht wollten, dass es da herumschwirrt.

Aber im Ernst: Beziehungsprobleme? Mit zwölf? Ähnlich alt müssen die beiden Jungs gewesen sein, die mir letztes im Zug gegenüber saßen. Sie beschwerten sich über die Krux mit dem weiblichen Geschlecht. Wie lange der eine denn mit seiner Freundin zusammen gewesen sei? Rund drei Wochen, so die Antwort. Und warum jetzt nicht mehr? Der andere: „Wir haben uns einfach auseinander geliebt.“ Da bin ich doch froh, dass mich sowas mit zwölf noch nicht belastet hat.

MaFu



Eröffnen Sie die Cabrio-Saison!

Jetzt auf ein Cabriolet von Mercedes-Benz umsteigen und attraktiven Sonderzins sichern.

Kommen Sie zum Cabrio-Tag am 31. März in Ihr LUEG Center: 2,50 % Sonderzins für E-Klasse Cabriolet¹ und SLK-Klasse²

Sichern Sie sich jetzt unseren Sonderzins für einen SLK BlueEFFICIENCY

2,50 %³



LUEG.

Fahrzeug-Werke LUEG AG • Autorisierter Mercedes-Benz Verkauf und Service Center Recklinghausen • Westring 45 • Center Marl • Rostocker Straße 1 Kostenloses Info-Telefon: 0800 82 82 823 • 14 Center im Ruhrgebiet • www.lueg.de

¹CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 173–168; Energieeffizienzklasse: D; Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 10,1–9,9/6,0–5,7/7,4–7,2.

²CO2-Emissionen kombiniert (g/km): 158–149; Energieeffizienzklasse: D; Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert (l/100 km): 9,3–8,9/5,3–5,0/6,8–6,4.

³Effektiver Jahreszins. Angebot gültig bei Bestellung bis 30.06.2012. Ein zeitlich begrenztes Plus3-Finanzierungsbeispiel der Mercedes-Benz Bank AG für Neufahrzeuge des E-Klasse Cabriolet und des SLK 200 BlueEFFICIENCY: E-Klasse: Kaufpreis ab Werk 46.380,25 €; Anzahlung 6.687,59 €; Gesamtkreditbetrag 39.692,66 €; Gesamtbetrag 42.081,73 €; Gesamtlaufleistung 30.000 km; Laufzeit 36 Monate; Sollzins gebunden p.a. 2,47 %; effektiver Jahreszins 2,50 %; Schlussrate 24.117,73 €; mtl. Plus3-Finanzierungsrate 499,00 €. SLK 200: Kaufpreis ab Werk 38.675,00 €; Anzahlung 6.887,58 €; Gesamtkreditbetrag 31.787,42 €; Gesamtbetrag 33.701,50 €; Gesamtlaufleistung 30.000 km; Laufzeit 36 Monate; Sollzins gebunden p.a. 2,47 %; effektiver Jahreszins 2,50 %; Schlussrate 19.337,50 €; mtl. Plus3-Finanzierungsrate 399,00 €. *Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen verschiedenen Fahrzeugtypen.